

LÖWENZAHN-SCHULE

08G36 - GRUNDSCHULE NEUKÖLLN

Leitbild der Löwenzahn-Schule

Wir verstehen die Löwenzahn-Schule als Lebens- und Lernraum und gestalten unser Schulleben gemeinsam.

Wir sind eine multikulturelle und integrative Schule. Wir pflegen den Dialog zwischen verschiedenen Kulturen. Wir lernen und arbeiten gemeinsam mit Kindern, die individuell gefördert werden.

Wir führen unsere Schüler in liebevoller, konsequenter und qualifizierter Weise an das Lernen heran. Unsere Stärke ist die Vermittlung unterschiedlicher Lerntechniken. Dabei ist uns die Entwicklung individueller und kreativer Denkfähigkeit ein besonderes Anliegen.

Wir bieten zusätzlich: Nachmittags-

betreuung, Arbeitsgemeinschaften, Offene Schulhofbetreuung, und Deutschunterricht für Mütter.

Wir arbeiten mit zahlreichen vielfältigen Methoden, um jedes Kind dort abzuholen, wo es steht.

Wir fördern die Selbstständigkeit, beziehen die Sinne der Kinder mit ein, stärken die Sprachkompetenzen und fördern die Kreativität aller Schüler

Wir erarbeiten miteinander die Grundwerte. Wesentliche Schwerpunkte dabei sind: Der friedliche und respektvolle Umgang miteinander, das Einhalten gemeinsam erarbeiteter Regeln, die friedvolle Lösung von Konflikten sowie Toleranz und Gleichberechtigung der Geschlechter



MIT INTEGRATION

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSERER SCHULE!

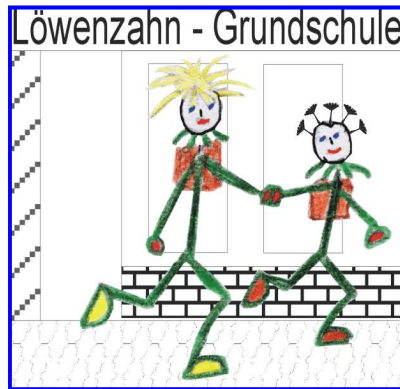
MIT DIESER BROSCHÜRE MÖCHTEN WIR IHNEN EINEN ERSTEN EINBLICK IN UNSER SCHULLEBEN GEBEN. SIE ERFAHREN ETWAS ÜBER DIE GESCHICHTE DER SCHULE UND ÜBER PÄDAGOGISCHE INHALTE.

ES IST UNS SEHR WICHTIG, DASS SICH IHR KIND AN UNSERER SCHULE WOHL FÜHLT UND IN EINER FREUNDLICHEN, OFFENEN ATMOSPHÄRE LERNEN KANN.

WIR FREUEN UNS AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND HOFFEN AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG.

DIE SCHULE IN RIXDORF :

- * FREUNDLICH
- * AUFGESCHLOSSEN
- * FÖRDERND
- * LEISTUNGSBEWUSST
- * INTEGRATIV
- * INDIVIDUALISIEREND
- * KOMPETENT



INHALT

Unsere Schule auf einen Blick	3
Einige Besonderheiten	4
Der Schulvormittag	5
Beteiligung der Eltern	6
Leseförderung	7
Unsere Schulregeln nach den UN-Kinderrechten	8
Erziehung zum friedvollen Miteinander	10
Unsere Hausordnung	11
Wir arbeiten hier	12

Die Löwenzahn-Schule besteht seit August 1998 und ist eine 6-jährige offene Ganztagsgrundschule. Sie hat ca. 400 Schülerinnen und Schüler. Etwa zwei Drittel der Schüler sind jeweils nicht deutscher Herkunft.

Für alle Schülerinnen und Schüler ist die Betreuung zwischen 7:30 Uhr und 13:30 Uhr kostenfrei auf Wunsch der Eltern möglich.

In den Räumen der Kita Böhmisches Str. 1 bieten wir eine Ganztagsbetreuung (ehemals Hort) an. Sie ist ab 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr und auch in den Ferien möglich. Hierfür können von Ihnen unterschiedliche Zeiträume (Module) erworben werden.

Kinder aus verschiedenen Nationen mit unterschiedlichen Sprachen haben andere Religionen und kommen aus uns unbekanntem Kulturkreisen. Sie leben und arbeiten in unserer Schule zusammen. In zusätzlichen Deutsch- Förderstunden und Intensivkursen können sie die deutsche Sprache und unsere Kulturwerte kennen lernen.

Für Schülerinnen und Schüler, die im Rollstuhl sitzen oder solche, die einen Sprachfehler haben oder wieder andere, die besonders langsam lernen, bieten wir besondere Integrationsmöglichkeiten. In ihren Klassen unterrichten meistens 2 Lehrer/innen.

In allen Klassen, den Regelklassen, gibt es stets einige Stunden Teilungsunterricht, in denen zu zweit unterrichtet wird. Die Anzahl hängt davon ab, wie viele Schüler in der Klasse lernen.

An unserer Schule arbeiten viele Lehrerinnen und Lehrer mit unterschiedlichem Arbeitsmaterial. Dabei wird auch auf den jeweils unterschiedlichen Lernstand der Schülerinnen und Schüler eingegangen.

Um den nicht verstandenen Stoff nachholen zu können, gibt es Förderunterricht.

Für unsere interessierten Leseratten gibt es an unserer Schule eine kleine Schülerbücherei.

Regelmäßig wird unsere Schülerzeitung „Pusteblyume“ von Schüler/innen der Löwenzahn - Grundschule herausgegeben.

Die Schule in Nord-Neukölln

Verlässliche Halbtags-Grundschule

Ganztagsbetreuung

Kinder anderer Sprachen und Kulturen

Integrationsmöglichkeiten

Regelklassen

differenzierter Unterricht

Individuelle Förderung

Schülerbücherei

Schülerzeitung

EINIGE BESONDERHEITEN

Die Löwenzahn Schule ist eine „Verlässliche Halbtagsgrundschule“. Schulkinder aller Klassen können in der Zeit von 7:30 - 13:30 Uhr unter fachkundiger Anleitung unserer Erzieher/innen betreut werden.

In den Räumen der Kita Böhmisches Str. 1 können in der Zeit zwischen 6:00 Uhr und 18:00 Uhr so wie in den Ferien die Kinder unserer Schule gegen Erwerb eines „Moduls“ betreut werden.

Ausländische Mütter können an unserer Schule die deutsche Sprache lernen! Über die Volkshochschule Neukölln wurde ein Kurs für Fortgeschrittene eingerichtet.

Nachmittags kann jeder in unserer Schule Klavier-, Geigen- und anderen Instrumentenunterricht nehmen. Anmeldungen nimmt die Musikschule Neukölln entgegen.

Zusätzlich gibt es einen Schularbeitszirkel und Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Tanz, Kunst, Computer, Musik und Schulgarten.

Wir haben die Schulglocke abgestellt, weil sie zu laut war und zur Hektik animierte! Seither ist es ruhiger geworden.

Unser Schulhof mit den attraktiven Spielmöglichkeiten ist stets geöffnet und wird nachmittags sozialpädagogisch über das Jugendamt betreut .

Vor- und nachmittags werden Kinder durch fachkundige Sozialarbeiter und Erzieherinnen der „AWO“ in Absprache mit den Klassenlehrerinnen betreut.

**Verlässliche
Halbtagsgrund-
schule (VHG)**

**Offene
Ganztagsgrund-
schule**

**Deutschkurse für
ausländische Mütter**

**Musikschule
Neukölln**

**Schularbeitszirkel
und Arbeits-
gemeinschaften**

**Kein schrilles
Pausenzeichen**

**Offener Schulhof
Kinderpavillon**

Schulstation

Der Tag beginnt in unserer Schule morgens um 7:35 Uhr. Die Schultüre öffnet sich bereits um 7:30 Uhr, damit der Früh - Förderunterricht dann pünktlich beginnen kann.

Die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen werden in der Schulanfangsphase gemeinsam unterrichtet. Das fördert das soziale Klima, die Lehrerinnen arbeiten eng mit Erziehern zusammen und alle stimmen den differenzierten Unterricht miteinander ab.

In vielen Klassen findet bei uns ein geöffneter Unterricht statt. Lern- und Arbeitszeiten wechseln sich dabei mit Spiel- und Entspannungsphasen ab. Der Integrationsraum, der Mehrzweckraum, die Schulwerkstatt, der Musikraum und der Computerraum können dafür auch genutzt werden.

Der Schulvormittag wird durch eine Frühstückspause und zwei große Pausen (von 9:40 - 10:00 Uhr und von 11:35 - 11:55 Uhr) unterteilt, in denen die Kinder auf dem Schulhof , auf dem Turnhallendach oder auf dem Spielplatz spielen können.

In dieser Zeit übernehmen die Kinder auch kleine Aufgaben; dazu gehören Hilfeleistungen für körperbehinderte Mitschüler, Milch austeilen, das Papier sammeln auf dem Hof und das Blumen gießen.

Unterrichts- und Lehrgänge vertiefen und erweitern das gelernte Wissen. Nach der ersten Unterrichtsstunde frühstücken alle Schüler/innen gemeinsam in den Klassen.

Unsere Unterrichtszeiten:

07:25 - 08:00 Uhr: 0. Stunde (halb)

08:00 - 08:45 Uhr: 1. Stunde

08:45 - 08:55 Uhr:

Frühstückspause

08:55 - 09:40 Uhr: 2. Stunde

09:40 - 10:00 Uhr:

1. Hofpause

10:05 - 10:50 Uhr: 3. Stunde

10:50 - 11:35 Uhr: 4. Stunde

11:35 - 11:55 Uhr:

2. Hofpause

12:00 - 12:45 Uhr: 5. Stunde

12:45 - 13:30 Uhr: 6. Stunde

13:35 - 15:05 Uhr: 7. und 8. Stunde

**F R Ü H –
FÖRDERN**

SAPH

**OFFENE
UNTER-
RICHTS-
FORMEN**

PAUSE

**HOF-
DIENST**

**FRÜH-
STÜCK**

ZEITEN

Elternversammlungen finden regelmäßig statt. Die Erziehungsberechtigten wählen 2 Elternvertreter/innen für die Gesamtelternvertretung der Schule. Die Klassenlehrer/in nimmt regelmäßig teil und berichtet über den Stand der Klasse.

Die (GEV) setzt sich aus den Klassenelternvertretern zusammen. Dieses Gremium tagt regelmäßig mit dem Schulleiter und Lehrervertretern.. Die Eltern wählen den Vorsitzenden, die Vertreter für die Schulkonferenz und Bezirksghremien.

Die Schulkonferenz beschließt unter dem Vorsitz des Schulleiters über alle wichtigen Schulangelegenheiten (Schulwegsicherung, Baumaßnahmen, Schulfeste, etc). Sie setzt sich aus Schülern, Eltern und Lehrern zusammen.

Freitags treffen sich Eltern zum „Elterncafé“. Hier werden schulische Angelegenheiten besprochen, neue Ideen entwickelt oder auch fachliche Informationen angeboten. Das Elterncafé wird vom Quartiersmanagement unterstützt.

Etwa 4 x im Jahr bieten wir Elternabende in verschiedenen Sprachen zu Themen wie: Umgang mit Internet, PC Handy, oder häusliche Gewalt, sexuelle Übergriffe für alle Eltern an. Dabei unterstützt uns die AWO Schulstation

Der Förderverein wurde im Januar 1999 gegründet und unterstützt u.a. die Schule finanziell in ihrer pädagogischen Arbeit. Mitglied des Vereins können Eltern, Lehrer und Freunde der Schule werden. Anmeldungen können im Schulbüro vorgenommen werden.

Deshalb unsere Bitte:

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein!

Elternversammlung

**Gesamt- Eltern
Vertretung (GEV)**

Schulkonferenz

Elterncafé

**Themenbezogene
Elternabende in
vielen Sprachen**

Förderverein

CURRICULARER SCHWERPUNKT

< LESEKOMPETENZEN >

7

Die Schulkonferenz hat sich auf Vorschlag der Deutsch-Fachkonferenz als wesentlichen Schwerpunkt zum Ziel gesetzt, die **Lesefähigkeiten und Lesefertigkeiten** unserer Schülerinnen und Schüler besonders zu stärken.

Seit etwa 4 Jahren arbeiten fast alle Klassen mit Lesepatzen oder Lesehelfern zusammen. Freundliche Menschen, häufig im Pensions- bzw. Rentenalter bieten unseren Kindern ehrenamtlich individuelle Leseübungen unter Anleitung der Lehrkräfte an.

Nahezu jede Klasse stattet einer Bücherei jährlich - mitunter mehrmals - einen Besuch ab. Unter fachlicher Anleitung werden die Schüler je nach Interesse und Lesefertigkeit in die Welt des Lesens eingeführt. Die Schule hat auch eine eigene kleine Bücherei, die regelmäßig besucht wird.

In unserer Schule finden jährlich in allen Klassenstufen Lesewettbewerbe unter den 3 Parallelklassen statt. Alle 75 Kinder der Klassenstufe hören sich die Ergebnisse, der jeweils 2 ausgewählten Schüler/innen an. Mit Spannung wird die Entscheidung der jeweils wechselnden Jury unter Beteiligung von Eltern erwartet. Die Schule beteiligt sich auch am bezirklichen Lesewettbewerb.

Jede/r Schüler/in kann sich ein eigenes Buch suchen. Es kann der Inhalt des Buches anhand einer Leserolle Kapitel für Kapitel vom Kind durch Bild und Schrift aufgezeichnet werden. Ziel ist dann die Präsentation des Lieblingsbuches vor der ganzen Klasse mittels der Leserolle.

Lesekompetenzen

Lesepatzen

Büchereibesuche

Lesewettbewerbe

Einsatz von Leserollen und andere neue Unterrichtsformen

SCHULISCHER SCHWERPUNKT

SCHULREGELN NACH DEN UN-KINDERRECHTEN (1)

Präambel zu den Schulregeln

Schüler/innen, Lehrer/innen und Erzieher/innen und Eltern der Löwenzahn-Schule haben sich mit Unterstützung der Amadeu Antonio Stiftung in Aushandlungsrunden und Diskussionen auf gemeinsame Schulregeln geeinigt. Für unsere Entscheidungen bildete die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 die Grundlage. Die in den Schulregeln getroffenen Vereinbarungen sind verbindlich und verpflichten alle am Schulleben Beteiligten dazu, für ihre Einhaltung zu sorgen.

Wir, die Schüler/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, alle weiteren Mitarbeiter/innen der Schule und die Eltern respektieren und achten einander, egal woher jemand kommt, welche Religion jemand hat, ob jemand jung oder alt ist, ob Mädchen oder Junge, ob mit Behinderung oder ohne, ob reich oder arm. Alle sind freundlich, ehrlich und fair miteinander und nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse Anderer.

Alle haben das Recht, ihre Meinung frei zu sagen, gehört zu werden und in der Schule im Rahmen des Schulgesetzes mitzubestimmen. Für Gespräche und Meinungsaustausch in den einzelnen Klassen gibt es regelmäßige Zeiten und Orte, die in den Klassenregeln festgelegt werden (z.B. Klassenrat, Briefkasten, Plakate, Versammlungen).

Alle haben das Recht auf Unterricht und das Recht, in friedlicher, ruhiger und freudvoller Atmosphäre zu lernen, zu spielen und zu arbeiten.

Für alle ist Lernen und Lehren ganz wichtig. Deshalb nehmen sich Schüler/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, das weitere Schulpersonal und die Eltern gegenseitig ernst und unterstützen sich dabei.

SCHULISCHER SCHWERPUNKT

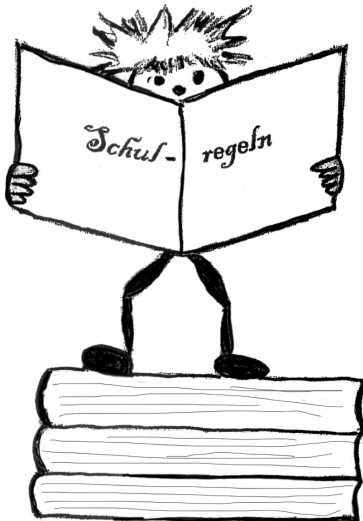
SCHULREGELN NACH DEN UN-KINDERRECHTEN (2)

Auszug:

1. Miteinander

Unsere Schule ist ein gewaltfreier, geschützter Lehr-, Lern- und Spielort. Deshalb verzichten wir auf körperliche Gewalt sowie Verletzungen mit Worten. Alle unterstützen sich gegenseitig, lösen Konflikte friedlich und holen sich Hilfe, wenn es nötig ist. Dies gilt auch für den Schulweg. Die Erwachsenen (Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen) helfen dabei den jüngeren Kindern.

Niemand wird beleidigt, ausgelacht, angespuckt, bedroht oder erpresst. Gefährliche Gegenstände (Messer, Softair, Feuerzeuge, Knallkörper, Stinkbomben, etc.) sind verboten und dürfen nicht mit in die Schule, in den Hort oder auf den Schulhof gebracht werden.



SCHULREGELN

**DEN GESAMTEN
WORTLAUT
ERHALTEN SIE
IM SCHULBÜRO**

ERZIEHUNG ZUM FRIEDVOLLEN MITEINANDER

Seit über einem Jahr hat unsere Schulstation ihre Arbeit aufgenommen. Neben vielen Schüler-, Eltern- und Lehrergesprächen wird auch Soziales Lernen in den Klassen durchgeführt.

In allen Klassen führen wir mit Hilfe des Quartiersmanagement Projektstage mit dem arabischen Kulturverein AL Dar durch. Es wird arabisch geschrieben, gekocht, getrommelt und gemalt. Wir wollen andere Kulturen verstehen lernen!

Schon vor Jahren fanden sich 10 Lehrerinnen unserer Schule zur Streitschlichterausbildung zusammen. Sie lernten, wie man Schüler dazu befähigt, Streitigkeiten angemessen zu schlichten.

Als Streitschlichter ausgebildete Schüler haben mehr Verständnis für die Ärgernisse anderer Kinder als Erwachsene. Sie haben gelernt, wie man zwei Streithähnen helfen kann, ihren Streit in guter Atmosphäre zu klären. Das geht aber nur, wenn beide den Konflikt auch beilegen möchten. Hierfür wurde extra ein kleiner Raum eingerichtet.

Schüler, die immer wieder in Streitigkeiten verfallen, benötigen professionelle Hilfe. Die AWO unterstützt ein mehrwöchiges Trainingsprogramm für etwa 10 Schüler unserer Schule. Es wurde von der Schulstation initiiert.

Gewalttätigkeiten bereiten uns große Sorgen. Deshalb haben sich alle Lehrer an einem Studientag über unterschiedliche Formen gewaltfreien Umgangs von Experten informieren lassen.

**Soziales Lernen in
allen Klassen über die
Schulstation**

Kulturprojekte

**Lehrer bilden
Streitschlichter aus**

**Schüler als
Streitschlichter**

Streitschlichterraum

**Anti Aggressions
Training**

**Studientag für Lehrer
zum Sozialen Lernen,
Gewaltfreie
Kommunikation und
Kollegiale Fallberatung**

UNSERE HAUSORDNUNG

11

In einem Schulprojekt „Schülerdemokratie“ wurde unsere neue Schulordnung erarbeitet. Sie liegt seit Sommer 2006 vor. Zusätzlich gelten diese Hausregeln:

Während der Hofpausen verlassen alle Schülerinnen und Schüler das Schulgebäude.

Die Toilettentüren bleiben geschlossen und das Licht wird ausgeschaltet .

Es gibt drei Hofaufsichten und zwei Hausaufsichten. Die Hausaufsichten sorgen zu Beginn der Pause dafür, dass das Schulgebäude wirklich verlassen wird. Im Verlauf der Pause begibt sich die Hausaufsicht jeweils zu den Hofausgängen und beaufsichtigt den Eingangsbereich.

Der Aufenthalt von Schülern im Windfang bzw. Eingangsbereich vor dem Unterricht ist nur in Ausnahmefällen wie etwa bei Regen oder extremer Kälte möglich.

Die Verlässliche Halbtagsgrundschule ist während der Hofpausen grundsätzlich geschlossen. Lehrer/innen können aus pädagogischen Gründen in Absprache mit den Erzieherinnen einzelnen Schüler/innen den Aufenthalt auch während der Pause erlauben.

Die Schulkinder bleiben während der Schulzeit auf dem Schulgelände.

Die Klassen verlassen das Schulhaus jeweils über das nächst gelegene Treppenhaus. (Feuerschutzordnung!)

Der Fahrstuhl wird nur von Kindern benutzt, die ein behindertes Kind begleiten.

Die Regenpause wird 3x durch die Hofaufsicht in Absprache mit der Schulleitung abgeklingelt. Die Schüler/innen bleiben mit den Lehrer/innen, die unterrichtet haben, in den Klassenräumen.

Das Schneeballwerfen ist grundsätzlich verboten. Das Turnhallendach und die Stufen sind bei Schnee und Glätte gesperrt.

Jede Klasse wählt 2 Vertrauensschüler, die sich in regelmäßigen Abständen mit der Vertrauenslehrerin treffen.

Die Schülersprecher /innen der 5. und 6. Klassen nehmen an den Sitzungen der Schulkonferenz teil.

Handys und elektronische Spiele sind während der Schulzeit ausge-

ZWI-
SCHEN

CHAOS

UND

ORD-
NUNG

WIR ARBEITEN AN DER LÖWENZAHN— SCHULE

Lehrer/innen:

Fr. Bähr, Fr. Dojahn, Fr. Erdem, Fr. Hein, Fr. Herrmann, Fr. Houdek, Fr. Kähler, Fr. Kallis, Fr. Kohl, Fr. Kohlhagen, Fr. Kowollik, Fr. Kreisel, H. Kröger, Fr. Krug, Fr. Küttner, Fr. Lemke, Fr. Rußig, Fr. Schlenker, Fr. Schlosser, Fr. Strohberger, Fr. Tänzer, Fr. Ulbrieg, Fr. Vanhauer, Fr. Wallace, Fr. Wendler,

Erzieherinnen: Frau Herud (Kordinatorin), Fr. Askin, Fr. Engel, Fr. Geburzi, Fr. Hansen, Fr. Kowol, Fr. Özcelik, Fr. Vogt, Fr. Peters, Fr. Wilke

Sonderpädagogen: Fr. Wunderlich , H. Hinterkausen

Schulhelferin: Fr. Niedtner, Fr. Schenk, Hr. Wollgramm

Schularbeitszirkel: Fr. Niedtner

AWO—Schulstation: Fr. Kaukewitsch, H. Hein

Kinderpavillon: Fr. Israel, Fr. Szafraniec, H. Helmholz

Religion ev: Fr. Celade, **kath:** Fr. Sperling

Lebenskunde: Hr. Dr. Schäfer

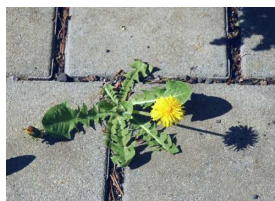
Förderverein: Fr. Szafraniec, Fr. Giesler

Sekretärin: Fr. Rieck

Hausmeister: Hr. Heinzelmann,

Helfer: H. Georgi, H. Klaus

Schulleitung: Hr. Weicker, NN



Anschrift:

Löwenzahn - Grundschule Neukölln
08G36 Drorystraße 3
12055 Berlin

Tel: 030 68390500

Fax: 030 683905014

E-mail: Berlin.08G36@t-online.de

Homepage: www.drory.de